

Team Eisele Sea-Fishing Mikkelivik Brygge 2023



Bericht unserer Reise

Michael
Eisele

Mikkelivik wir kommen...

Wie jedes Jahr, seit dem es Mikkelivik Brygge in Nordnorwegen gibt, ist das Team Eisele Sea-Fishing zu Gast auf 70° Nord bei Katja und Oliver in Mikkelivik Brygge. Die Philosophie beider Unternehmen passt zusammen: Arbeiten auf höchstem Niveau mit höchster Qualität! Michael Eisele, der wie immer die Mai-Tour nach Nordnorwegen persönlich begleitet und organisiert sagt: „Die hohe und gleichbleibende Qualität der Anlage, die stetig in vielen Details erweitert wird, ist ein wichtiger Grund für uns, immer wieder her zu kommen. Unsere Kunden die von unseren Produkten eine hohe Qualität gewohnt sind, werden hier auf gleich hohem Niveau empfangen.“



Es funktioniert einfach alles, es ist alles auf höchstem Niveau gepflegt und Sauberkeit steht an erster Stelle, Woche für Woche, egal wie lang die Saison andauert. Ein Kompliment an die Mitarbeiter von Mikkelivik Brygge. Neben den top Booten, den Kaasboll 24Fuss mit 150PS, paart sich natürlich ein hervorragendes Angelrevier in Nord-Norwegen.

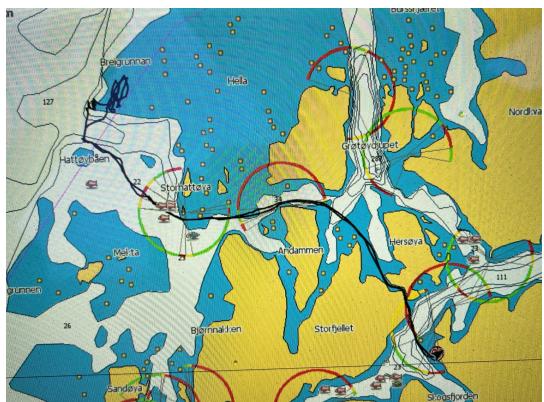
M

ikkelvik auf der Insel Ringvassoya erreichen wir ohne Fähre in einer Stunde von Tromsö aus. Die Lokation der Anlage eröffnet uns unzählige Möglichkeiten erfolgreich zu fischen. Direkt in der nahen Umgebung des Camps im geschützten Inshore-Bereich kennen wir selbst nach fast 10 Jahren, mit meist mehreren Besuchen im Jahr nicht alle Angelplätze. In der weiteren Umgebung, wenn es an die Kanten geht und wir Offshore



fischen, potenziert sich diese Welt der Möglichkeiten. Die ersten guten Offshore-Plätze erreichen wir in einer guten halben Bootsstunde, allerdings macht es immer Sinn, auf dem Weg nach draußen schon mal eine Drift anzusetzen, denn der Heilbutt lauert hier im Inshore-Bereicht an jeder Ecke! Selbst beim Köderfisch Suchen muss man damit rechnen, dass ein Heilbutt anbeißt.“

In dieser Maiwoche 2023 in der 20 Meeresangler auf der Eisele-Tour zu Gast waren, konnten mehr als 40 Butt



gefangen werden. Neben dem mittlerweile legendären Skreicup im Frühjahr ist Eisele immer wieder mit einer Gruppe an begeisterten Meeresanglern im Mai in Mikkelivik. Viele Stamm-Gäste kommen mit auf diese Tour aber auch „neue“ Meeresangler, die sich dem Team Eisele-Sea-Fishing anschließen, kommen mit, um erfolgreich auf Heilbutt & Co. zu fischen.



Wie zum Beispiel Christian D. aus Bayern in diesem Jahr. Lang im Vorfeld schon war Christian heiß auf diese Tour. Dieses hat er nicht nur damit gezeigt, das er sich extra für diese Herausforderung eine nagelneue Jigging-Master Kombo zugelegt hat. Eine Power-Spell

Multi-Rolle der Extra-Klasse und eine auf diese Angelei abgestimmte JM-Rute. Besonders herauszustellen ist sein Anruf bei Michael im Vorfeld mit der Frage, ob die Bootsführer wilde Jungs sind oder eher erfahrende und besonnene Leute. Das ist eine gute Frage, denn Christian hatte auf einer anderen Tour die Erfahrung als Alleinreisender gemacht, das eine zu hohe Motivation nicht immer zielführend ist. Seekrankheit und sogar die Unterschätzung von Gefahren waren ihm passiert. Michael konnte ihn beruhigen. Die Mai Tour ist zwar entgegen der Skrei-Tour im März keine geguidete Tour, aber Eisele achtet immer darauf, dass die Gruppen pro Boot (4 Mann) zusammenpassen und jedes Boot einen erfahrenen Bootsführer hat. Der Ehrenkodex auf diesen Touren lautet immer: Jeder Gast hat eine Stimme und kann die anderen 3 Mitangler im Boot im Zweifel überstimmen. Der Bootsführer entscheidet am Ende gemeinsam mit den Mitanglern wie agiert wird.

Das Christians Fisch der Woche und damit wohl auch seines Lebens nicht auf die neue Jigging-Master Multirolle und Rute



angebissen hat, sondern auf eine leichte „Köderfisch“-Kombo mit Stationärrolle, das wird Christian wohl nie vergessen! Seine „Self-Fulfilling Prophecy“ kann man besser nicht erleben: Denn an diesem Tag war das Wetter so gut, das wir im Convoy ganz weit herausfahren wollten, um an den weit vor der Küste liegenden Unterwasserbergen Nordnorwegens zu fischen. Auf halbem Weg, weit draußen vor Nord-Norwegens Bergen meldet Roland der Bootsführer: „Wir müssen aufstoppen!“, Christian wird seekrank. So wurde entschieden, das ein Boot weiterfährt sie auf dem Rückweg wieder „einfängt“.

Da die Bedingungen immer besser wurden und die Seekrankheit sich wieder verschlichen hatte, passierte genau hier im Nirvana, wo man sonst nicht geangelt hätte, der Anbiss der Woche. Es passierte natürlich Christian, der genau davor Angst hatte: Weit rauszufahren und seekrank zu werden. Einen ganz großen Heulbutt zu angeln, das hatte er natürlich auf dem Plan!

Beide, Chirstian und sein Fisch haben über drei (!!?) Stunden miteinander gekämpft, bis das Prachtexemplar von 185cm an die Oberfläche kam. Was für ein Kampf! Roland hatte zwischendurch schon über die Tour-Gruppe gefunkt: „Hilfe, wer ist in der Nähe?“ denn fast alle im Boot waren die Lehrlinge dieses Jahr. Es war wie so oft im Leben, genau hier passiert der Lucky-Punsh.

Leider waren alle anderen Boote mehr als 10 Kilometer weg und teils sogar auch im Buttdrill. So musste die Bootsscrew die Herausforderung alleine meistern, was sie auch erfolgreich getan hat. Der Tiefganger aus dem Eiselle-Softlureprogramm hat nicht nur diesen Butt der Woche angelockt. Was für ein Riese, der da die Wasseroberfläche durchbrochen hat! Petri Heil Christian und auch Roland als Bootsführer. Und danke für die Geduld

von Sebastian, der die ganze Zeit daneben stand und nichts tun konnte, außer Christian zu kühlen und anzufeuern. Boots-Kollege Frank war diesen Tag im Camp geblieben und verpasste diesen unglaublichen Drill. Immer gefährlich nicht jede Chance zu nutzen die wir hier oben haben, um die Köder im Wasser zu haben. Aber es ist ja auch Urlaub und einen Tag Entspannung tut gut.

Spannend im Mai ist immer wieder die beginnende Saison mit der Helligkeit und des wärmer werdenden Wassers, gerade auch im Inshore Breicht. Die Temperaturen werden angenehm und eine Angelei rund um die Uhr ist möglich. So können wir uns dem Wetter und den Gezeiten anpassen, egal zu welcher Tageszeit. Seit Jahren bringt uns der Wonnemonat Mai so tolle Fische und Erlebnisse.

Dieses Jahr, 2023, sind wir mit 20 Anglern am Start und reisen gemeinsam an. Viele von uns starten in Hamburg, einige aber auch von anderen Destinationen der Republik.



Eine entspannte Anreise an einem Tag ist möglich, so fliegen wir am Mittag ab und sind am Abend im Camp. Der Transfer von Tromsö aus nach Mikkelivik ist wie immer organisiert und wir können auf dem Weg ins Camp im Supermarkt einkaufen gehen.

Dieses Jahr ist der Team Eisele „Sterne-Koch“ Torben wieder mit am Start und hat für die Gruppe die Abendessen vorbereitet und mitgebracht. So brauchen die Petrijünger sich nur um Ihre Frühstückssachen und ein paar Getränke kümmern. Die Abendessen sind komplett vom Team Eisele und Torben geplant und vorbereitet.

Die Reise mit Eisele nach Mikkelivik für eine Woche kostet 1500€, ein All-In-Preis inkl. Unterkunft, Boote, Transfer und Flug. Hinzu kommt ein persönliches Tackle Paket aus dem Eisele Sortiment im Wert von 200€ wobei diese Artikel mit 20% einen VIP-Rabatt enthalten, den nur Eisele-Tour-Member genießen. Die Halbpension, also das totale Abendessen mit Kochservice im hohen Norden hat 150€ P.P. für die Woche extra verursacht. Die Gruppen werden immer so zusammen gestellt, wie es am besten passt. Sich bekannte Reisende, kleine Gruppen und Freunde wohnen ebenso zusammen, wie sie auch auf den Booten gemeinsam unterwegs sind. Es wird darauf geachtet, dass jedes Boot in 4er Besetzung einen ortskundigen und erfahrenden Skipper hat. Es sind Einzelzimmer, es sei denn zwei mögen auf Wunsch ein Doppelzimmer nutzen.





Kaum angekommen, mussten wir sofort die Ruten klarmachen, da uns der Wetterbericht Angst gemacht hat, das wir erst einmal nur den ersten Vormittag Offshore angeln hätten können. So waren wir am Abend um zehn im Camp und haben schnell Quartier gemacht. Nett von Oliver und der Crew von Mikkelvik, noch am Anreiseabend die Bootsübergaben und Einweisungen abzuarbeiten, so dass wir am frühen morgen gleich

starten konnten. Dann wurden die Angelgeräte aufgerüstet und die Boats-Gruppen eingeteilt. Torben zauberte noch das vorbereitete italienische Abendessen für alle und nach zwei Stunden schlaf klingeln die Wecker. Es ist 5Uhr morgens und es geht auf die Boote. Es ist „angelbares“ Wetter bis Mittag gemeldet, schlafen können wir danach.. hatten wir gedacht.

Alles Boote fahren den ersten Morgen gemeinsam wie an der Perlenkette aufgezogen hinaus, denn die Chance Offshore zu fischen war uns nicht noch einmal observiert.





Allein diese Ausfahrt mit 5 Booten bei traumhaften Bedingungen ist ein Erlebnis der besonderen Art. Das führende Boot hatte diese Woche Guide Johannes an Bord. Hannes arbeitet ab dieser Saison in Mikkelvik und wird auch Guidings anbieten. Seit langem schon ist Hannes bei den Skreicups als Guide dabei und hat einen großen Erfahrungsschatz hier oben. Diese Woche, in der das Eisele Team vor Ort ist, sollte Hannes diesen erweitern.



Ein weiteres Boot, nennen wir es den Ostholsteiner-Friesen-Jet hatte ebenfalls alte Hasen an Bord. Hans-Werner mit Sohn Alex und Rudi mit Freund Alexander waren schon oft mit hier in Mikkelvik. Das Boot Denz war separat unterwegs, die drei Männer und Angelfreunde Martin, Ernst und Daniel haben sich ebenso der Eisele Tour vertrauensvoll angeschlossen.

Team-Angler Andotsch, Torben der Team-Koch und die Kollegen Maik und Ralf bildeten das Ost/West-Deutsche-Flaggschiff welches ebenfalls erfolgreich unterwegs war.

Alle Boote konnten tolle Fische fangen. Schon am ersten Tag kamen so viele gute Fische, das die Filetierhäuser am Nachmittag lang und gut gefüllt waren, die Schlachtbänke mit Anglern, die Kisten mit Fischen. Der angekündigte Wind kam später und nicht so stark wie eingangs erwartet. Somit war klar, wenn wir die Fische versorgt hatten und uns zum Abendessen treffen wird der Plan für den zweiten Angeltag geschmiedet.

Am zweiten Taga war ein Inshore-Fischen möglich und wir durften dann doch wieder früh raus. Es stellte sich eine Angelwoche mit wenig Schlaf und viel Fisch ein. So war es auch nicht schlimm, das wir am 4. Tag mal nicht angeln waren, diese Pause tat allen gut. Jeder Angler hatte mehrfach Butts im Drill und tolle Dorsche und Seelachse geangelt. Eigentlich war der Urlaub schon in „Sack und Tüten“ als am Montag dann das Wetter so gut wurde, ohne Wind und mit Sonnenschein das wir alle eine Ausfahrt raus auf den offenen Atlanik unternehmen konnten.



Wie eingangs beschrieben erlebte das „Roland Boot“ ein Buttdrill der Extraklasse und Bootsführer Roland selber konnte seinen Auftrag für die Woche an diesem einem Tag



erfüllen: Einen Meter-Fisch und einen Heilbutt, den ersten im Leben zu fangen. Und das mit Ansagen, denn sonst hätte Roland wohl kaum zwei dicke Havannas mit an Bord gehabt.

Das Boot mit den drei Freunden Martin, Ernst und Daniel konnte an einem Tag einen großen Heilbutt drallen und wir hatten das Glück diesen Drill zu beobachten und im Film fest zu halten. Diesen Clip und weitere Szenen und Bilder der Woche seht ihr im Eisele YouTube Kanal unter Mikkelivik 2023.

Die Stimmung war großartig, wie auch die Fänge der Woche. Prachtexemplare mit 10 Kilo+ und wie beschrieben viele Heilbutt-Granaten hatte den Anglern alles abverlangt. Selbstverständlich ist das Camp Mikkelivik-Brygge zertifiziert und alle Angler konnten 18 Kilo bestes nordatlantisches Fischfilet mitnehmen. Die Ausfuhrzertifikate gab es am Abreiseabend, an dem wir die Boote klargemacht, die Nebenkosten der Woche umgelegt und unsere 7 Sachen wieder verpackt haben. Am 7. Tag wurden wir morgens um 5 Uhr abgeholt, um ausgepowert und glücklich die Heimreise anzutreten.

Am letzten Abend haben die Organisatoren zum Abschlussabend in der romantischen Grillhütte mit Lagerfeuer eingeladen. Bei malerischem Wetter haben wir einen finales Stelldichein erlebt, den alle Teilnehmer müde

aber glücklich genossen haben. Für den Fisch und das damit verbundene Erlebnis der Woche bekam Christian von Michael Eisele ein Buch überreicht, welches Kollege und Teamangler Martin Liebetanz geschrieben hat: „Der Fisch meines Lebens“. Mit der Widmung von Michael bleibt damit dieses unvergessliche Erlebnis für immer im Kopf.



So soll das sein! Petri Heil allen Mitreisenden und bis bald in Norwegen! Z.B. wieder in Mikkelivik auf einer der nächsten Touren vom Eisele. Termine findet Ihr auf www.Sea-Fishing.de / Reisen. Oder ihr ruft einfach Michael an: [04361/1000](tel:04361/1000).

Danke an Torben für die Dienste, an alle Bootsführer, an die Mikkelivik-Crew, die Transferbusfahrer und allen Teilnehmern. Besonderer Dank an alle, die Torben in der Küche unterstützt haben.



